

gesagt.
getan.

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule



LERNSTATT **D**EMOKRATIE **J**ENA

*16. bis 19. Juni 2015
in der
Imaginata*

Die Ausstellung

Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des
WETTBEWERBS "FÖRDERPROGRAMM DEMOKRATISCH HANDELN"
in Kooperation mit der
IMAGINATA

SIE WIRD FINANZIELL GEFÖRDERT DURCH:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg
Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen
Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg
Hessisches Kultusministerium
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Kultusministerium Sachsen-Anhalt

Robert Bosch Stiftung GmbH

BLLV
Stadt Jena
Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck

WEITERE PARTNER SIND:

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Bundesministerium für Bildung und Forschung

GESCHÄFTSSTELLE

Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 – 88 99 30
Fax: 0 36 41 – 88 99 32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
Internet: www.demokratisch-handeln.de
Auflage: 300 Exemplare
© Jena, im Juni 2015
Text, Redaktion: Wolfgang Beutel, Arila Feurich
Layout und Satz: Maximilian Bubinger, Philip Hamdorf

TRÄGER

Akademie für Bildungsreform
und
Theodor-Heuss-Stiftung

25. LERNSTATT DEMOKRATIE **JENA**

Die Ausstellung



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Inhalt

Geschichte: Gedenken, Mahnen und Erinnern	5
Kommune & lokales Umfeld	8
Schule, Schulleben & Schulpartnerschaft	12
Welt und Umwelt	16
Zusammenleben, Gewalt & Umgang mit Minderheiten	19



Alles rund um die **LERNSTATT DEMOKRATIE** finden Sie auch unter diesem QR-Code



Web

Damit Sie und Ihr jederzeit auf dem neuesten Stand seid, was gerade während der Lernstatt passiert, oder was Demokratisch Handeln[®] darüber hinaus anbietet, sind alle aktuellen Informationen auf unserer Homepage zu finden.



Twitter

Folgen Sie und Ihr den aktuellsten Tweets. Alle Infos rund um die Demokratiepädagogik.

GESCHICHTE: GEDENKEN, MAHNEN UND ERINNERN

Es ging bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund stand dabei die Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich, insbesondere mit der Judenverfolgung und -deportation, der Ausbeutung und Vernichtung durch Zwangsarbeit sowie der Rolle der Konzentrationslager. Es wurden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet. Schülerinnen und Schüler erforschten anhand von Dokumenten und Ortsgängen die Geschichte ihrer Region. Sie sprachen mit Zeitzeugen, präsentierten ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern, Ausstellungen und Dokumentationen und trugen aktiv zur Pflege sowie

zur Entstehung von Gedenkstätten bei. Sie übernahmen Verantwortung, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentierten, ihre Projektergebnisse veröffentlichten und so zur Diskussion stellten.

Es entstanden Konzepte für eine lebendige und demokratisch gehaltvolle Geschichtsarbeit an der Schwelle von der "Bezeugungs-" zur "Erinnerungskultur" in Blick auf die NS-Zeit, sowie an der generativen Weitergabe von Geschichte und Erfahrung in anderen zeitgenössischen Phasen, beispielsweise die politische Wende in Europa im Jahre 1989.

14 | **"Damit wir nichts vergessen" Theaterprojekt des DS-Grundkurses der Anna-Freud-Schule**

Ursula Maier- Anna-Freud-Schule, OSZ Sozialwesen - Halemweg 22 - 13627 Berlin

15 Schülerinnen und Schüler organisieren im Rahmen des Kurses "Darstellendes Spiel" ein Theaterstück. Das Projekt erstreckt sich über zwei Semester und thematisiert das Schicksal einer jungen Frau, die während des Holocausts nach der Geburt ihres Kindes hingerichtet wurde.

59 | **Vor 70 Jahren: Der 20. Juli 1944 – Der Widerstand gegen die Nationalsozialisten**

Thomas Schattner - Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule - Ziegenheiner Straße 8 - 34579 Homberg

Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrkräfte der Erich-Kästner-Schule und der Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule in Homberg realisieren erstmalig gemeinsam eine Gedenkveranstaltung anlässlich des am 20. Juli 1944 verübten Attentats auf Adolf Hitler. Sie wollen damit einen wichtigen Beitrag für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Zugleich treten sie bestehenden Vorurteilen zwischen den beiden Schulen unterschiedlicher Schulart entgegen.

81 | **Zerstörte Vielfalt**

Frau Budach- Isaac Newton Oberschule - Zeppelinstraße 76-80 - 12459 Berlin

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b führen einen dreitägigen Workshop durch. In dieser Zeit entstehen elf Kurzfilme. Alle Szenen der Beiträge werden selbst erarbeitet und gedreht und mit Unterstützung des FEZ-Medienteams vertont. Die Filme werden im FEZ-Kino und auf der Abschlussveranstaltung von "Zerstörte Vielfalt" am Brandenburger Tor gezeigt. Im Januar 2014 nehmen sie mit ihren Filmen an der Ausstellung "denk!mal" im Abgeordnetenhaus teil.

128 | **"Stolpersteine für Stolzenau"**

Vera Grafe - Gymnasium Stolzenau - Zum Ravensberg 3 - 31529 Stolzenau

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2014 verlegen acht Stolpersteine im Ort. An der Recherche, Organisation und Durchführung des Projektes arbeiten sie selbstständig.

133 | Studienfahrt nach Israel/Palästina

Ruben Herzberg - Gymnasium Klosterschule - Westphalensweg 7 - 20099 Hamburg

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Klosterschule in Hamburg unternehmen eine Studienfahrt nach Israel und Palästina, um sich intensiver mit der deutsch-israelischen Geschichte, dem Holocaust und dem Nahost-Konflikt auseinanderzusetzen. Sie wollen sich vor Ort ein eigenes Bild machen.

164 | Else Rauch – Wenn wir keine Erinnerung schaffen, werden die Taten vergessen

Gerlinde Hartmann - Berufliche Schule für Wirtschaft und Steuern (H12) - Ausschläger Weg 10 - 20537 Hamburg

Angeregt durch die Fusion zweier beruflichen Schulen wird ein neuer Schulname gesucht und ein Projekt zum Namensvorschlag "Else Rauch" verwirklicht. Else Rauch hatte im Schulgebäude als Lehrerin unterrichtet, bis sie 1933 als Jüdin aus dem Schuldienst entlassen wurde. Die Beteiligten führen u.a. Interviews mit Anwohnerinnen und Anwohnern und der Schülerschaft, sowie mit Politikerinnen und Politikern. Sie erstellen außerdem einen Wikipediaeintrag und planen ein Hörspiel.

215 | Der Nachgeschmack von Speck und Pörkölt – Das Paneuropäische Picknick – Der Durchbruch in die Freiheit (19. August 1989)

Herma Lautenschläger - Gymnasium St. Augustin zu Grimma - Klosterstraße 1 - 04668 Grimma

Vier Schülerinnen der zwölften Klasse führen das Projekt durch. Sie recherchieren das Thema, führen Zeitzeugengespräche und erstellen anschließend einen Dokumentarfilm und eine Broschüre.

224 | Ein Weg – tausende Schicksale

Dieter Starke - Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oberhavel - Andre-Pican-Straße 39 - 16515 Oranienburg

Die Schülerinnen und Schüler drehen einen Film, der die Schicksale fünf jüdischer Menschen im Nationalsozialismus in Deutschland zeigt, die diese Zeit überlebt haben und heute als Zeitzeuginnen und -zeugen berichten. Sie erzählen von den Misshandlungen in verschiedenen Konzentrationslagern, den Todesmarsch durch den Belower Wald und ihre Befreiung. Die jungen Historiker halten die Erzählungen und Berichte in einem Film fest, den sie 250 Zuschauern in der Gedenkstätte Sachsenhausen vorstellen.

KOMMUNE UND LOKALES UMFELD

Politisches Engagement wurde in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld sichtbar. Dabei ging es um Möglichkeiten zur Kommunikation mit lokalen Amtsträgern und um bürgernahe Verkehrs- und Fahrradwege. Bei allen Projekten standen der politische

Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme vor Ort im Mittelpunkt. Kommunale Politik wurde als Chance und Herausforderung partizipativer Demokratie- sowie Lernerfahrung aufgegriffen.

51 | Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sömmerda

Julia Ansorg - Stadtverwaltung Sömmerda - Marktplatz 34 - 99610 Sömmerda

Kinder und Jugendliche aus Sömmerda möchten sich stärker in der Kommunalpolitik ihrer Stadt engagieren und gründen ein Kinder- und Jugendparlament. Sie entwickeln eigene Vorschläge und Projektideen, die sie gemeinsam mit Kommunalpolitikerinnen und -politikern der Stadt beraten und umsetzen.

61 | Demokratisch Handeln in der Heimerziehung: Beteiligung – lernen und leben

Markus Neelsen - Alte Eichen – Perspektiven für Kinder und Jugendliche gGmbH - Heerstraße 19 - 28359 Bremen

"Alten Eichen – Perspektiven für Kinder und Jugendliche gemeinnützige GmbH" ist Bremens älteste Sozialeinrichtung für Kinder und Jugendliche. Die Beteiligung der betreuten Kinder und Jugendlichen, der Eltern und der Mitarbeitenden an allen Entscheidungsprozessen ist der Einrichtung sehr wichtig. Seit 2012 gibt es die "Junge Eichen"- eine Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen.

68 | Der King-Code

Daniel Schmöcker - Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg - Möllendorffstraße 53 - 10367 Berlin

Die Jugendlichen der Klassenstufen 10 bis 12 der Ernst-Reuter-Oberschule (ISS/ Wedding) und des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums (Pankow) wollen mehr über die Lebensgeschichte Martin Luther Kings und seinen Besuch im Jahr 1964 in Berlin erfahren. Gemeinsam mit dem Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg entsteht die Idee, sich auf Spurensuche zu begeben und eine interaktive Stadttour mit QR-Codes zu entwickeln – den "King Code". Im Ergebnis verändert die Auseinandersetzung mit diesen Themen die Teilnehmer nachhaltig.

88 | U18-Wahl Gotha

Pascal Hoyer - U18-Wahl Gotha - 99869 Molschleben

Schülerinnen und Schüler des Gustav-Freytags-Gymnasium, haben in Gotha zwei Jahre lang eigenständig am Projekt "U18-Wahl" gearbeitet. Im Rahmen dessen befragen die Engagierten u.a. Politikerinnen und Politiker, organisieren die U18-Wahl für Bundes- und Landtagswahlen und bauen selbst Wahlurnen.

196 | Fairtrade-Stadt Soest – wirklich fair?

Maximiliane Fuisting - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften bringt das Thema "Fairtrade" auf die Agenda der Schulgemeinschaft. Zwei Schülerinnen der Schule vertreten in dieser Initiative die AG ihres Gymnasiums und die Positionen der Jugendlichen der Stadt. Um den Titel "Fairtradedstadt-Soest" tragen zu dürfen, ist es nötig, eine bestimmte Anzahl an Geschäften, Restaurants und Institutionen zu gewinnen, die bereit sind, fair gehandelte Produkte zu verkaufen. Bis zum Herbst 2013 gelingt die Umsetzung des Vorhabens.

218 | Wählen mit 16 in Bremen – Schüler/innen wetten gegen Abgeordnete

Volker Nehre - Gesamtschule Bremen-Ost - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10.2 schließen eine Wette gegen acht Bürgerschaftsabgeordnete ab. Sie wetten, dass die Wahlbeteiligung der Erstwählerinnen und -wähler bei der Bürgerschaftswahl im Mai 2015 höher sein wird als die Wahlbeteiligung der Wählerschaft zwischen 21 und 35 Jahren. Mit der Wette wollen sie möglichst viele Jugendliche dazu motivieren, ihr Stimmrecht wahrzunehmen. Sollten sie gewinnen, sind sie von den Abgeordneten zu einem Konzert eingeladen, bei dem diese selbst auftreten.

231 | Ideen-Raum

Tatjana Haus - Schloss-Ardeck-Grundschule - Schlossgasse 14 - 55435 Gau-Algesheim

Zehn Schülerinnen und Schüler überlegen sich, wie sie ihre Umwelt schöner gestalten können und entwickeln zwei Projekte. Im ersten Projekt binden sie Seniorinnen und Senioren in Stadtaktivitäten ein; im zweiten Projekt bekleben die Kinder Mülleimer mit selbst gemalten Plakaten und machen die Bevölkerung auf angemessene Müllentsorgung aufmerksam.

251 | KUBAKI-Projekt

Doris Weiße - Grundschule Augsburgener Straße - Augsburgener Straße 175 - 28215 Bremen

Die inklusiv arbeitende Grundschule führt gemeinsam mit der Kulturinstitution "OpusEinhundert" das Stadtteilprojekt "KUBAKI" durch. Auf Grundlage des Buches "Wenn Kubaki kommt" von H.U. Steger gestalten sie mit der gesamten Schulgemeinschaft, Eltern und vielen Patinnen und Paten aus ihrem Stadtteil ein Theaterstück, in das alle Beteiligten ihre Stärken einbringen können. Nach langer Vorbereitung wird das Stück im Juni 2014 dreimal auf dem in ein Freilichttheater umgewandelten Schulhof aufgeführt.

SCHULE, SCHULLEBEN UND SCHULPARTNERSCHAFT

Vielfältige Formen der Gestaltung von Schule im Spektrum zwischen Schulleben und Schulgelände wurden bearbeitet. Es ging um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule sowie um innovative Formen der Partizipation und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen. Es ging ebenfalls um Schulpartnerschaften sowie um die darin konkretisierten Arbeiten und Projekte. Eine Rolle spielten zudem Formen des gehaltvollen und effizienten Diskurses und der Kommunikation in der

Schule. Eine Reihe von Projekten wendet sich Formen der Präsentation von Themen und Aufgaben der Demokratie zu. Sichtbar wurde vielfältiges Engagement im Bereich der Lebenswirklichkeit der Schüler. Somit standen vor allem alltägliche Aspekte des schulischen Zusammenlebens, die demokratische Atmosphäre in der Schule, aber auch eigenständige Formen demokratischer Öffentlichkeit, die in großer Breite und methodischer Vielfalt entfaltet wurden, im Zentrum der Projekte dieses Themenbereichs.

26 | So müsste Müssen Spaß machen – wie ein Film über Schülertoiletten Demokratie erfahrbar macht

Christoph Schieb - Grundschule Bad Münster - Kellerstraße 15 - 31848 Bad Münster

Ausgangspunkt des Projektes ist der schlechte Zustand der Schülertoiletten, woraufhin die 9-köpfige Film-AG einen Film produziert, um alle Kinder und verantwortlichen Entscheidungsträger der Schule auf das Problem aufmerksam zu machen und konstruktive Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen. Infolgedessen entwickeln sich weitere Vorhaben und Aktionen.

38 | Gemeinsam zu couragiertem und engagiertem Verhalten

Christiane Blei - Mons-Tabor-Gymnasium - Von-Bodelschwingh-Straße 35 - 56410 Montabaur

Schülerinnen und Schüler arbeiten seit 2011 bei "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" mit und entfalten unterschiedliche Aktivitäten. Dabei planen sie u.a. alle zwei Jahre einen Projekttag, 2014 mit über 60 Workshop-Angeboten für die gesamte Schulgemeinschaft.

41 | Der Meusebachplaner – ein Schulprogramm für Kinder

Monika Nebel - Meusebach-Grundschule - Hauffstraße 33 - 14548 Schwielowsee

Im Schuljahr 2007/08 erarbeitet die ELSE-Gruppe – Eltern, Lehrer, Schüler, Erzieher – ein neues Schulprogramm. Um nahezubringen, wird es als Kalender 2009/10 gedruckt. Jede Klasse beschäftigt sich dazu mit einer bestimmten Thematik und gestaltet eine Seite für den Kalender. Mittlerweile ist der Kalender zu einer festen Größe an der Schule geworden.

42 | Kleines extra Hokuspokus

Monika Nebel - Meusebach-Grundschule - Hauffstraße 33 - 14548 Schwielowsee-

Seit neun Jahren gibt es eine Zirkus-AG, in der neben artistischen Fähigkeiten auch soziale Kompetenzen trainiert werden. In einem Film stellt die Schule ihre meistbesuchte Arbeitsgemeinschaft vor. Schließlich wird dieser auch ein Film über gelungene Inklusion.

66 | **Miteinander leben – Verantwortung übernehmen**

Thomas Griebach - Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Weferlingen - Geschwister-Scholl-Straße 2
- 39356 Weferlingen

Die Schule präsentiert im Oktober 2014 das Projekt "Weltenbaum" – gegen Rassismus und für Toleranz. Als Symbol für die kosmische Ordnung, steht dieser auch für die Verschiedenheit der Menschen.

75 | **"Weltoffenes Sachsen – Play fair"**

Michael Lauer - Oberschule "Felix Mauersberger" - Schulstraße 3 - 08491 Netzschkau

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre audiovisuelle Medienkompetenz und verbinden diese mit den Themen "Demokratie" und "Toleranz". In Kooperation mit dem Verein für Medienpädagogik und Projektarbeit "Objektiv e.V." in Dresden entstehen in den Jahrgangsstufen Filme, die der Schulgemeinschaft präsentiert werden.

83 | **Du bist gefragt! Clevere Hilfen für die Schülervertretung**

Martha Albert - LISUM Berlin-Brandenburg - Struweg - 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Die jungen Schülerfortbildnerinnen und -fortbildner des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg erarbeiten mit Kooperationspartnern eine Broschüre, die sich als "Ratgeber der Mitwirkung" an Schülerinnen und Schüler in Brandenburg richtet. Die Broschüre wird in einem gemeinsamen Prozess entwickelt und mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt.

96 | **"Schüler_innen-Jury"**

Margerit Bach - Biesalski-Schule - Hüttenweg 40 - 14195 Berlin

Seit drei Jahren gibt es die "Schüler_innen-Jury" an Schule. Bei der Jury können Projektanträge gestellt werden. Für seine Arbeit erhält das Gremium ein Budget von 500 Euro jährlich aus Schulfördermitteln. Es werden so verschiedene Projekte, die den Schulalltag erleichtern, verbessern und verschönern, auf den Weg gebracht.

142 | **GymBoTV – Schulfernsehen Gymnasium Bondenwald**

Johannes Hummelmeier - Gymnasium Bondenwald - Bondenwald 14b - 22453 Hamburg

In ihrer Freizeit produzieren Johannes Hummelmeier und Malte Zietz seit 2010 insgesamt 15 Sendungen des "GymBoTV Schulfernsehen" und berichten über den Schulalltag, Events und aktuelle Diskussionen am Gymnasium Bondenwald. Sie leisten mit dem Medium einen konstruktiven Beitrag zur Meinungsbildung und -äußerung an ihrer Schule.

144 | **Schülerunternehmen MINT mit Pausenversorgung und Catering**

Tom Fleischhauer - Carl-Zeiss-Gymnasium - Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Spezialklassen - Erich-Kuithan-Straße 7 - 07743 Jena

Schülerinnen und Schüler der siebten bis elften Klasse gründen 2014 die Schülerfirma "MINT". Sie organisieren die Sanierung und Einrichtung ihres Schülercafés und versorgen zweimal wöchentlich die Schulgemeinschaft in den Pausen. Sie informieren sich sowohl über hygienische als auch kaufmännische und betriebswirtschaftliche Aspekte, schreiben eigene Dienstpläne und organisieren An- und Verkauf der Waren sowie die Zubereitung eigener ausgewählter Produkte.

154 | **Ferierschule**

T. Schumann - Herbert-Hoover-Schule - Pankstraße 18/19 - 13357 Berlin

Im Rahmen des Projektes "Ferierschule" werden seit 2010 regelmäßig in den Herbst- und Winterferien an jeweils fünf Tagen Sechstklässlerinnen und -klässler aus Grundschulen von Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen beim Lernen in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch unterstützt.

159 | Die Klasse 4a gegen Diskriminierung und Ausgrenzung

Ayfer Sever - Sternberg-Grundschule - Mettestraße 8 - 10825 Berlin

Die Klasse 4a führt mit ihrer Klassenlehrerin verschiedene Aktivitäten durch, um den täglichen Umgang miteinander achtsam zu gestalten und kulturelle Unterschiede schätzen zu lernen. Die 25 Kinder der Klasse kommen aus 12 Nationen. Dem gegenseitigen Kennenlernen dient das Klassenfrühstück, der Festigung demokratischer Handlungsprozesse die Arbeit im Klassenrat.

200 | Schule neu denken – Lernen ganzheitlich, lebensnah, nachhaltig

Adrian Müller-Achenbach - Stefan-George-Gymnasium - Morschefldweg 5 - 55411 Bingen

Zwei Schüler des Gymnasiums haben eine besondere Idee. Mit ihrem Projekt hinterfragen sie das derzeitige Schulsystem. Sie möchten ihre Schule zukunftsfähig gestalten und "Schule der Zukunft" werden. Für den Schulalltag zentrale Elemente werden verändert. So wird u.a. die Klingel abgestellt, um die 45-Minuten-Taktung aufzulockern, es werden Denktettel mit dem Motto der Woche verteilt und ein Oberstufenraum wird eingerichtet.

WELT UND UMWELT

In diesem Themenkreis ging es um "Die eine Welt" im Sinne der Unteilbarkeit unserer natürlichen Lebensgrundlagen und in Blick auf das Entwicklungsgefälle zwischen Norden und Süden unserer Erde: Vorgestellt werden hierbei aktuell unter anderem Projekte, die bei praktischer Entwicklungshilfe nach dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" unterstützend mitwirkten und zugleich interkulturelles Lernen ermöglichten. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber war

dabei das verbindende Ziel. Das große Thema hierbei gab die politische Herausforderung der globalen Gerechtigkeits- und Verteilungsfragen. Zugleich wurden grundlegende Fragen der Zukunftsentwicklung zum Lernanlass: Der verantwortungsvolle Umgang mit globalem und gerechten Handel sowie der ökologische Ausgleich von Interessen in der Kommunalentwicklung stehen für ein bedeutendes werdendes Lern- und Handlungsfeld für Demokratie in der Schule.

191 | Vermüllung der Erde

Adrienne Körner - Wilhelm-Focke-Oberschule - Bergiusstraße 125 - 28357 Bremen

Die Jahrgänge 7 und 9 beschäftigen sich seit zwei Jahren intensiv mit der "Vermüllung der Erde". Das Thema wird für die Jugendlichen so wichtig, dass sie daraus mehrere Kleinprojekte entwickeln. Die siebte Klasse führt z.B. ein gemeinsames Projekt mit einer kolumbianischen Schule durch. Via Internet und Videochat arbeiten die Beteiligten in beiden Ländern zusammen. Sie bemalen Stoffbeutel zum Thema "Müllvermeidung" und tauschen sich aus. Die neunte Klasse organisiert Expertenrunden im "Übersee-Museum" und kann vor Ort "Müllprodukte" ausstellen.

193 | "All 4 Water – Water for All"

Valerie Hans - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest

Die Bio-AG "Diplomaten in Gummistiefeln" führt das Projekt mit Ihren Partnerschulen aus Polen, den Niederlanden und Ungarn durch. 40 Beteiligte aus den Partnerstädten der Schule treffen sich für zehn Tage zu einem internationalen Umweltcamp in Ungarn und forschen gemeinsam zu Umwelt- und Naturveränderungen.

198 | Bienen statt Schienen – von der Bahnbranche zum Biotop

Niklas Kuchinke - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest

Das Projekt wird seit mehreren Jahren durchgeführt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit dem alten Güterbahnhofsgelände der Stadt und investieren viel Zeit in die Planung eines Entwurfs zur Nutzung der Fläche. Über 100 Tier- und mehr als 300 Pflanzenarten werden katalogisiert, wobei sich zeigt, dass davon einige zu stark bedrohten Arten gehören. Im Frühjahr 2015 werden die Pläne den Ausschüssen der Stadtverwaltung vorgestellt.

203 | Sei fair und regional – auch beim Kauf von Nahrungsmitteln und Produkten

Dirk Orth - Rouanet-Gymnasium Beeskow - R.-Breltscheld-Straße 3 - 15848 Beeskow

Nachhaltigkeit und fairer Handel sind zwei Schwerpunkte der UNESCO-AG, die u.a. im eigens veranstalteten "Fruit-Day" ihre Umsetzung finden.

ZUSAMMENLEBEN, GEWALT UND UMGANG MIT MINDERHEITEN

"Miteinander lernen und leben", das ist das Ziel dieser Projekte, in welchen Schülerinnen und Schülern ein toleranter und verständnisvoller Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermittelt wurde. Die Anerkennung von Verschiedenheit im unmittelbaren Umfeld und eigenständige Ansätze, diese in ein Miteinander an der Schule zu integrieren, waren hierbei Wege zur Aufgabenbewältigung. Konkretisiert wurde das Konzept der Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen. Die Förderung von Zivilcourage wurde unterstützt, indem Vorurteilsbildungen bewusst gemacht und kritisch reflektiert

wurden. Auch im globalen Maßstab wurden die Schüler für kulturelle Unterschiede und deren Verblässen auf persönlicher Ebene, für die Auseinandersetzung mit Formen der Gewalt gegen und Unterdrückung von Minderheiten sowie für den einigenden Nenner der universell gültigen Menschenrechte sensibilisiert. Gerade in Anbetracht des problematischen Umgangs mit Flüchtlingen in Europa setzen diese Projekte ein Zeichen für Toleranz und friedliches Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler trugen ihre Ideen zudem in Form von Ausstellungen in die außerschulische Öffentlichkeit.

11 | **"Lebensgeschichten aus der Linse - Senioren erzählen Jugendlichen"**

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen - Sportplatzring 73 - 22527 Hamburg

Neun Jugendliche des elften und dreizehnten Jahrgangs führen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, Interviews mit Seniorinnen und Senioren. Die Ausführungen der Befragten werden von den Jugendlichen mithilfe der Hamburger Autorin Katrin McClean in einem Buch mit historischen Fotos veröffentlicht.

25 | **Roma - Europas arme Kinder**

Gabriele Rudnik - Landschulheim Grovesmühle - Grovesmühle 1 - 38871 Veckenstedt

Die Beteiligten engagieren sich mit dem Verein "Kinderhilfe für Siebenbürgen e.V." langfristig und nachhaltig in dem gemeinsamen Projekt – u.a. organisieren sie regelmäßig Flohmärkte und Kleidersammlungen und spenden Einnahmen aus Theateraufführungen und Konzerten.

35 | **Krieg – Zerstörung – Armut – Obdachlosigkeit – Hoffnung – Filmische Auseinandersetzung in Sarajevo und Hamburg**

Julia Muhs - Ida Ehre Schule - Bogenstraße 36 - 20144 Hamburg

Bereits zum achten Mal findet in Sarajevo und Hamburg das Schüleraustauschprojekt mit dem Vierten Gymnasiums Ilidza statt. Ziel ist es, sich mit der Vergangenheit und der Gegenwart Bosniens auseinanderzusetzen, Zukunftsvisionen zu diskutieren und das Leben in den beiden Städten miteinander zu vergleichen. Im Jahr 2014 stehen Menschen im Mittelpunkt, die auf der Straße leben und den Lebensunterhalt für die Familie zum Teil durch Betteln verdienen. Auch für die Auswirkungen des Balkankrieges auf das Leben und die Infrastruktur in Sarajevo interessieren sich die Jugendlichen. Ihre Erfahrungen und das Erlebte fassen sie in mehreren Kurzfilmen zusammen.

73 | "Münchberg zeigt Gesicht für Demokratie und Toleranz"

Carolin Koch - Gymnasium Münchberg - Hofer Straße 41 - 95213 Münchberg

Im Rahmen des Jahresprojektes erstellen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Münchberg, der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth und der Münchberger Grundschule einen interkulturellen Jahreskalender, eine Fotocollage und zwei Filme zu den Themen "Diskriminierung", "Mobbing" und "Gewalt".

82 | "Mädchen in Neukölln – starke Schwestern!"

Janina Bähre - Liebig-Schule - Efeuweg 34 - 12357 Berlin

In Neukölln gründet sich auf dem "Campus Efeuweg" im September 2014 eine Rap-AG. Die jungen Mädchen nutzen die AG als Schutzraum, um sich über ihre persönlichen Grenzen und Alltagserfahrungen austauschen zu können. Sie setzen ihre Erfahrungen in Theater, Tanz und Rap-Gesang um und bringen ihr Stück im Sommer 2015 auf die Bühne.

**85 | VIEW – Verantwortung, Interesse, Engagement & Werte
Geschichte erinnern – Zukunft gestalten**

Christian Lanyi - Gymnasium am Stadtgarten Saarlouis - Holtzendorffer Straße 1 - 66740 Saarlouis

In diesem Projekt arbeiten Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen des Saarlouiser Gymnasiums für Toleranz und gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung. Bei der Ausarbeitung von Essays, Zeitzeugengesprächen, Theateraufführungen, einer Filmvorführung und einer Ausstellung kooperieren die Engagierten mit ungarischen und brasilianischen Schülerinnen und Schülern.

125 | Flucht/ Flüchtlinge

Heike Ostrowski - Wilma-Rudolph-Oberschule - Am Hegewinkel 2a - 14169 Berlin

Schülerinnen und Schüler der zehnten und elften Klasse setzen sich intensiv mit der Flüchtlingsthematik in Deutschland auseinander. Sie erstellen eine Radiosendung zum Thema, führen Umfragen und Interviews mit Passantinnen und Passanten und Flüchtlingen und bauen einen "Flüchtlingstunnel" nach. Diesen nutzen sie als Ausstellungswand, um über Flucht im Nationalsozialismus, in der ehemaligen DDR und in afrikanischen Ländern zu informieren. Der Tunnel wird im Abgeordnetenhaus in Berlin ausgestellt.

126 | Jugendliche helfen Flüchtlingen

Philipp Ofenloch - Jugendrat Bürstadt - Magnusstraße 37 - 68642 Bürstadt

Die Mitglieder des Jugendrates Bürstadt erstellen im Jahr 2014 eine englischsprachige Vortragsreihe für Flüchtlinge, in der sie Grundkenntnisse über die Bundesrepublik Deutschland vermitteln. Zur Festigung des Wissens erstellen sie Memos. Sie leisten damit einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in ihrer Region.

135 | Zukunft für Syrien

Andrea Morand - Gymnasium Kenzingen - Breslauer Straße 13 - 79341 Kenzingen

Aufgrund des andauernden Bürgerkriegs in Syrien bemühen sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kenzingen um Aufklärung über diesen Konflikt an ihrer Schule. Sie sammeln Gelder, Medikamente, Schulmaterial und andere Sachgüter und schicken diese einer Organisation, die syrischen Flüchtlingskindern hilft.

170 | "Zäune einreißen" – Kontaktaufnahme mit Bewohnern einer benachbarten Wohnunterkunft

Jule Meier - SV der Erich Kästner Schule Hamburg - Hermelinweg 10 - 22159 Hamburg

Die Schülervvertretung beschließt, Kontakt zu den im Nachbargrundstück untergebrachten Flüchtlingen aufzubauen und sie in ihrem Stadtteil zu begrüßen. Beide Grundstücke sind durch einen noch aus der NS-Zeit bestehenden Zaun getrennt. Die Schülervvertretung erreicht, dass der Zaun abgerissen werden und ein Kennenlernen und Austausch mit den Flüchtlingen stattfinden kann.

180 | "Über den Tellerand schauen" – Sprachrohr für Menschen sein, die keine Lobby in unserer Gesellschaft haben

Ursula Nauen - Städtische Realschule Waltrop - Ziegeleistraße 31 - 45731 Waltrop

Das Projekt macht es sich zur Aufgabe, mit gängigen Klischees und Vorurteilen von Schüler- und Bürgerschaft aufzuräumen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Platzdeckchen, stellen diese in der Innenstadt Waltrops aus und suchen das Gespräch mit Passantinnen und Passanten. Entstanden sind hunderte von Platzsets und Tellern, gestaltet und beschrieben mit Schicksalen sowie politischen und gesellschaftlichen Problemen.

189 | Ein Landkreis – viele Kulturen

Bettina Wensauer - Dominicus-von-Linprun-Gymnasium - Jahnstraße 36 - 94234 Viechtach

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a beschäftigen sich in diesem Projekt mit der Situation der Asylsuchenden im Landkreis Regen im Bayerischen Wald. Sie regen während eines Willkommenabends für Flüchtlinge Denkanstöße und Austausch an, um ein Miteinander zu gestalten. Darüber hinaus befragen sie Menschen in ihrer Region zum Umgang mit Flüchtlingen und besuchen Unterkünfte für Asylsuchende.

245 | Sponsorenlauf für Flüchtlinge zur Finanzierung eines Sprachkurses

Florian Soßna - Albert-Schweizer-Geschwister-Scholl-Gymnasium - Max-Planck-Straße 23 - 45768 Marl

Die Schülervertretung organisiert einen Spendenlauf für Flüchtlinge. Die Organisation und Spendenauswahl übernehmen die Schülerinnen und Schüler selbst. Der Lauf erzielt eine Spendensumme von über 6.000 Euro, mit der ein Sprachkurs finanziert werden kann. Zudem liegt es den Jugendlichen am Herzen, über das Thema "Flucht", mithilfe einer Ausstellung, zu informieren und aufzuklären.

253 | Wir sind nur ein Tropfen im Ozean, wir sind nur 5000 von 20 Millionen"

Florian Soßna - Albert-Schweizer-Geschwister-Scholl-Gymnasium - Max-Planck-Straße 23 - 45768 Marl

In seiner Projektarbeit zu syrischen Flüchtlingen setzt Florian Soßna ein Zeichen. Er möchte über die Umstände und Hintergründe der syrischen Flüchtlinge aufklären sowie der Öffentlichkeit die kritischen Umstände der komplizierten Flucht aufzeigen. Er beweist damit nicht nur politisches und gesellschaftliches Engagement, sondern auch ein globales Problembewusstsein. An der Schule kann er die Schülerschaft inspirieren, sich ihm anzuschließen und anregen, es ihm gleich zu tun oder sich für ein anderes Thema einzusetzen.

DEMOKRATISCH HANDELN

für Euch vor Ort!

Regionalberatung & YouBos

REGIONALBERATUNG

1990 wurde mit der ersten Ausschreibung "Gesucht werden Beispiele Demokratischen Handelns" begonnen. Dieser erste Probedurchlauf war noch regional begrenzt. Seit 1995 gibt es in den ersten vier Ländern eine Regionale Beratung. Bis jetzt stehen solche Beratungen in 12 Ländern zu Verfügung. Demokratisch Handeln setzte damit zugleich einen Akzent auf die Einsicht, dass man Partner in der Schulpraxis vor allem dann gewinnt, wenn man die regionalen und lokalen schulischen Gegebenheiten berücksichtigt.

JUNIORBOTSCHAFTER (YouBos)

Seit Juni 2011 gibt es die Juniorbotschafter (youBos) für das Förderprogramm Demokratisch Handeln. Sie arbeiten eng mit dem Förderprogramm und den Regionalberatern in den Bundesländern zusammen und haben selbst erfolgreich am Wettbewerb Demokratisch Handeln teilgenommen. Die youBos möchten noch mehr junge Leute für demokratisches Handeln begeistern und helfen euch deswegen gern mit Rat und Tat bei all Euren Fragen und bei Euren Projekten.



Die YouBos bei
Facebook

DEMOKRATISCH HANDELN

ist bei Facebook!



Schon lange ist das Förderprogramm Demokratisch Handeln im Internet (www.demokratisch-handeln.de) und seit Sommer 2010 auch im sozialen Netzwerk Facebook präsent. Wir informieren dort umfangreich über die Ausschreibung und Veranstaltungen des Förderprogramms. Wir laden alle herzlich ein, sich unserer Facebookfanseite anzuschließen!

Wir versuchen - in stetiger Kenntnisnahme der kritischen datenschutzrechtlichen Debatten zu Internet und sozialen Netzwerken - dennoch auch auf diesem Wege aktuelle Informationen zugänglich zu machen.



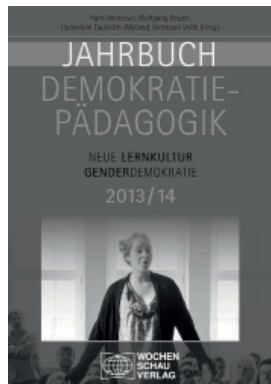
www.facebook.com/Foerderprogramm.Demokratisch.Handeln

Publikationen

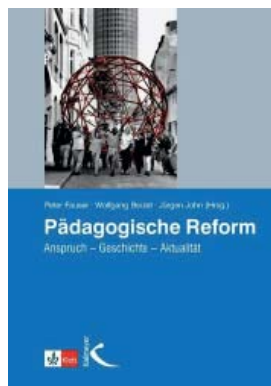
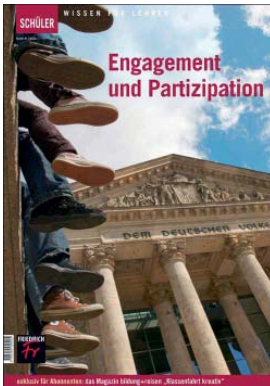
Von Anfang an hat das Förderprogramm Demokratisch Handeln darauf Wert gelegt, Ergebnisse und herausragende Beispiele für demokratisches Handeln und Demokratiepädagogik für die interessierte Öffentlichkeit in Schulpraxis, Jugendpädagogik und Erziehungswissenschaft zu publizieren. Innerhalb der bisherigen Programmlaufzeit ist eine Reihe

von Büchern und eine Fülle an Fachaufsätzen, Projektskizzen und Beiträgen zur Demokratiepädagogik publiziert worden. Weitere Informationen hierzu gibt der Service einer recherchefähigen Bibliographie auf unserer Webseite: www.demokratisch-handeln.de/bibliographie/index.php

Jahrbuch Demokratiepädagogik



Weitere Publikationen



Die **LERNSTATT DEMOKRATIE** ist eine Veranstaltung des Wettbewerbes "Förderprogramm Demokratisch Handeln" in Zusammenarbeit mit:

īmagīnata

Die **LERNSTATT DEMOKRATIE** wird finanziell gefördert von:



Robert Bosch **Stiftung**



Weitere Kooperationspartner:



Die **LERNSTATT DEMOKRATIE** ist Abschluss des Wettbewerbes "Förderprogramm Demokratisch Handeln"



Träger: Theodor-Heuss-Stiftung und Akademie für Bildungsreform

Förderprogramm Demokratisch Handeln
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 0364 1 - 88 99 30
Fax.: 0364 1 - 88 99 32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de

www.demokratisch-handeln.de